



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Stadtrates vom  
24.06.2021

**Anwesend:**

siehe Anwesenheitsliste

**Vorsitz:**

Bürgermeister Ansgar Mertens

Die Sitzung fand in der Aula des Gymnasiums Canisianum, Disselhook 6, 59348 Lüdinghausen, statt.

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde  
Vorlage: Stb./118/2021
2. Aussetzen der Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule in der Primarstufe im Zuge von COVID-19 für die Monate, in denen sich das Land NRW zu 50% beteiligt  
  
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses  
Vorlage: FB 4/835/2021
- 2.1. Aussetzen der Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule in der Primarstufe im Zuge von COVID-19 für die Monate, in denen sich das Land NRW zu 50% beteiligt  
  
- Ergänzende Tischvorlage  
Vorlage: FB 4/835/2021/1
3. Einführung von 60 l Restmüllgefäßen ab dem 01.01.2022  
Vorlage: FB 3/400/2021
4. Änderung zur Gestellung von Abfallbehältern zur Entsorgung von Einwegwindeln  
Vorlage: FB 3/401/2021
5. 26. Änderung des FNPs - Reitanlage Elvert -  
Vorlage: FB 3/397/2021
6. Vertrag zur Flächensanierung am Standort der ehemaligen Astrid-Lindgren-Schule  
Vorlage: FB 3/412/2021
7. Einrichtung eines Kultur-Solidaritätsfonds-Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2021  
Vorlage: FB 4/859/2021
8. Gleichstellungsplan für die Stadt Lüdinghausen  
a) Bericht über die Wirksamkeit und Umsetzung der fünften Fortschreibung des Gleichstellungsplans  
b) Fortschreibung des Gleichstellungsplanes  
Vorlage: FB 1/640/2021
9. Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2020  
a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes  
b) Verwendung des Jahresergebnisses  
c) Entlastung des Betriebsausschusses  
Vorlage: FB 3/386/2021
10. Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen  
Vorlage: FB 2/131/2021
11. Ausführung des Haushalts 2021: Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie, 2. Bericht  
Vorlage: FB 2/145/2021
12. Mitteilungen
13. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

14. Bestellung eines Wehrführers und eines stellv. Wehrführers für die Freiwillige Feuerwehr Lüdinghausen  
Vorlage: FB 1/647/2021

15. Ludgerischule, Tüllinghofer Straße 16 b, 59348 Lüdinghausen;  
- Ersatzneubau und Sanierung -  
hier: Auftragsvergabe über die Elektroinstallationsarbeiten  
Vorlage: FB 2/158/2021
16. Ludgerischule, Tüllinghofer Straße 16 b, 59348 Lüdinghausen;  
- Ersatzneubau und Sanierung -  
hier: Auftragsvergabe über die Heizarbeiten  
Vorlage: FB 2/159/2021
17. Grünflächenpflege und Wegeinstandsetzungsarbeiten auf den städtischen Friedhofen  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/411/2021
18. Errichtung der Brücken Marien-Campus und Felizitasstiege im Park der Generationen  
hier: Auftragsvergabe über die Brückenbauarbeiten  
Vorlage: FB 3/399/2021
19. Beschaffung von 30 Beamern inkl. Montage, Verkabelung und AppleTV für das St.-  
Antonius-Gymnasium  
Vorlage: FB 1/649/2021
20. Mitteilungen
21. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Einwohnerfragestunde  
Vorlage: Stb./118/2021**

Fehlanzeige.

**TOP 2) Aussetzen der Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule in der Primarstufe im Zuge von COVID-19 für die Monate, in denen sich das Land NRW zu 50% beteiligt**

**- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses  
Vorlage: FB 4/835/2021**

**TOP 2.1) Aussetzen der Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule in der Primarstufe im Zuge von COVID-19 für die Monate, in denen sich das Land NRW zu 50% beteiligt**

**- Ergänzende Tischvorlage  
Vorlage: FB 4/835/2021/1**

Beigeordneter Matthias Kortendieck führt in die Thematik ein. Stv. Schäfer möchte wissen, ob die betroffenen Eltern bereits informiert seien. Beigeordneter Kortendieck entgegnet, dass man die Information im Nachgang zur heutigen Sitzung an die Eltern weitergeben würde.

Bürgermeister Mertens ruft den Beschlussvorschlag auf.

**I. Beschlussvorschlag:**

Ergänzend zu der per Dringlichkeitsbeschluss am 11.05.2021 getroffenen Entscheidung zur Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ in der Primarstufe auf Grundlage der örtlichen Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten gemäß § 9 SchulG trägt die Stadt Lüdinghausen für die Monate, in denen sich das Land NRW an den Elternbeiträgen nur zu 25 % beteiligt, ebenfalls 25 % der Elternbeiträge.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 3) Einführung von 60 l Restmüllgefäßen ab dem 01.01.2022**  
**Vorlage: FB 3/400/2021**

Bürgermeister Mertens führt in die Thematik ein und ruft im Anschluss, mangels fehlender Wortbeiträge, den Beschlussvorschlag auf.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Einführung von 60 l Restmüllgefäßen ab dem 01.01.2022.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	18
Enthaltungen:	0

**TOP 4) Änderung zur Gestellung von Abfallbehältern zur Entsorgung von Einwegwindeln**  
**Vorlage: FB 3/401/2021**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Bürgermeister teilt Stv. Schäfer mit, dass seine Fraktion im Rahmen der Beratungen im Fachausschuss eine neutrale Haltung eingenommen habe, nunmehr aber gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen werde, da angeregt werde, zunächst das vorhandene Volumen auszuschöpfen, bevor weitere Angebote für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger geschaffen würden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft der Bürgermeister den Beschlussvorschlag der Verwaltung auf.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat spricht folgenden Beschluss aus:

1. Für die Gestellung einer Familientonne (nur für Windeln) ist das Vorhalten mindestens eines 240 l Restmüllgefäßes auf dem Entsorgungsgrundstück nicht mehr zwingende Voraussetzung. Voraussetzung ist nur das Vorhalten des in der Satzung über die Abfallentsorgung festgelegten Mindest-Restmüll-Gefäßvolumens. Die Regelung soll ab dem 01.08.2021 gelten. Die im Rahmen der Gebührenkalkulation 2021 beschlossene reduzierte Gebühr (24,00 €, 36,00 € 69,00 €) ist anzuwenden.
2. Der Wortlaut des § 10 Abs. 3 der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen wird wie folgt geändert:  
 „Abfallbehälter im Sinne des Abs. 2b) zur ausschließlichen Entsorgung von Einwegwindeln werden nur unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt, dass auf dem Entsorgungsgrundstück mindestens das erforderliche Mindest-Restmüll-Volumen gem. § 11 Abs. 2 zur Verfügung steht.“
3. Der Neuerlass der anliegenden Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdinghausen zum 01.08.2022 wird beschlossen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

**TOP 5) 26. Änderung des FNPs - Reitanlage Elvert -  
Vorlage: FB 3/397/2021**

Bürgermeister Mertens führt in die Thematik ein und erkundigt sich im Gremium, ob ein Wortbeitrag gewünscht ist. Aufgrund ausbleibender Meldungen ruft er die Beschlussvorschläge einzeln nacheinander auf und lässt getrennt über diese abstimmen.

**I. Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt Lüdinghausen folgt den Abwägungsvorschlägen aus den Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Absatz 1 und 2 sowie 4 Absatz 1 und 2 BauGB.
2. Der Rat der Stadt Lüdinghausen beschließt die 26. Änderung des FNPs inkl. Begründung als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

<i>Jeweils</i>	
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 6) Vertrag zur Flächensanierung am Standort der ehemaligen Astrid-Lindgren-Schule  
Vorlage: FB 3/412/2021**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes führt Bürgermeister Mertens in die Thematik ein. Stv. Schäfer möchte wissen, ob eine Verpflichtung in den Vertrag Einzug gefunden habe, bis zu welchem Stichtag mit der Errichtung der neuen Gebäude begonnen werden müsse und ob im Falle einer ausbleibenden Einigung mit dem Kreis Coesfeld eine Rückzahlungsverpflichtung bestehe. Herr Heitkamp verweist auf die Planungshoheit der Stadt Lüdinghausen, welche von dem Beratungsgegenstand nicht tangiert werde. Bürgermeister Mertens ergänzt, dass vor dem Jahr 2024 nicht mit einer Beendigung der notwendigen Sanierungsarbeiten zu rechnen sei und erst im Anschluss eine Neubebauung erfolgen könne; eine Bebauungsverpflichtungsfrist solle auch vor dem Hintergrund des Qualitätsanspruchs nicht vereinbart werden. Stv. Holz unterrichtet das Gremium über die erfolgte Zustimmung zum Abschluss der vorliegenden Vereinbarung Seitens des Kreistages

und weist darauf hin, dass man sich vorliegend auf eine zweistufige Vorgehensweise geeinigt habe: zunächst Abbruch und Entsorgung, danach Bauplanungsrecht.

Stv. Grundmann erkundigt sich nach dem Anteil der Stadt an dem voraussichtlichen Auftragsvolumen. Bürgermeister Mertens erklärt, dass keine städtischen Flächen von dem zu schließenden Vertrag betroffen seien und lediglich das Binnenverhältnis zwischen dem Kreis Coesfeld und der AVV geregelt werden solle. Stv. Grundmann fragt, warum die angrenzende städtische Fläche nicht einbezogen wurde. Dazu trägt der Bürgermeister vor, dass aus rechtlichen Gründen eine Einbeziehung nicht mehr möglich sei, da die Fristen für das Antrags- und Genehmigungsverfahren nicht mehr eingehalten werden konnten.

Stv. Gernitz bittet um Erläuterung der Differenz zwischen der in der Sitzungsvorlage genannten Kosten für die Maßnahme und der deutlich höheren Fördersumme. Bürgermeister Mertens erläutert, dass der Zuwendungsbescheid auch die Aufwendungen für den Bodenaushub umfasse, die dargestellten Kosten lediglich die Abbrucharbeiten.

Nunmehr stellt der Bürgermeister den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Lüdinghausen stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der AAV, dem Kreis Coesfeld und der Stadt Lüdinghausen zur Flächensanierung der ehemaligen Astrid-Lindgren-Schule, Teilprojekt „Rückbau“ zu.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **TOP 7) Einrichtung eines Kultur-Solidaritätsfonds-Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2021 Vorlage: FB 4/859/2021**

Bürgermeister Mertens ruft den Tagesordnungspunkt auf. Da das Gremium keine Wortbeiträge wünscht, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Lüdinghausen beschließt die befristete Einrichtung eines Kultur-Solidaritätsfonds in der in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 10.06.2021 beschlossenen Form. Die Höhe des Fonds soll den Einnahmen entsprechen, die aufgrund von Verstößen gegen die Coronaschutzverordnung im Jahr 2020 erhoben wurden.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 8) Gleichstellungsplan für die Stadt Lüdinghausen**  
**a) Bericht über die Wirksamkeit und Umsetzung der fünften Fortschreibung des Gleichstellungsplans**  
**b) Fortschreibung des Gleichstellungsplanes**  
**Vorlage: FB 1/640/2021**

Bürgermeister Mertens begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lüdinghausen – Frau Barbara Wieschhues – und übergibt das Wort an Frau Feldmann. Anhand einer PowerPoint-Präsentation (vgl. Anlage zur Niederschrift) berichtet Frau Feldmann über die Ziele und Ergebnisse des Gleichstellungsplans. Im Anschluss steht sie für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung.

Stv. Schäfer bedankt sich für den Vortrag und die Arbeitsergebnisse der zurückliegenden Jahre. Er möchte wissen, wie die Stadt Lüdinghausen sich zukünftig aufstellen möchte. Dazu führt er ergänzend aus, dass die Gleichstellung im Schwerpunkt auf die Fördermöglichkeiten von weiblichen Bediensteten abziele, er sich aber eine Kampagne für mehr männliche Bedienstete in Kindergärten vorstellen könne. Inwieweit könnten solche oder vergleichbare Maßnahmen bei der Stadtverwaltung installiert werden. Zum Ende seines Wortbeitrages merkt er an, dass aus seiner eigenen beruflichen Erfahrung das Modell der Patenschaften für neue Bedienstete sehr begrüße und erfolgsversprechend einschätze. Frau Feldmann pflichtet ihm bei, dass männliche Bedienstete in Kindertageseinrichtungen gern gesehen seien und auch bereits wiederholt eingestellt worden seien. Aufgrund der jährlich schwankenden Anmeldezahlen in den städtischen Einrichtungen gestalte es sich jedoch schwierig, den dortigen Bediensteten eine längerfristige Perspektive bieten zu können. Stv. Sonne trägt vor, dass das Landesgleichstellungsgesetz die Frauen im Fokus habe und wenn keine Bewerbungen von Erziehern eingehen würden, dann sei es für die Stadtverwaltung nicht möglich, männliche Bedienstete einzustellen.

Stv. Möllmann bedankt sich bei Frau Feldmann und der gesamten Verwaltung. Er erkundigt sich, worauf Nachwuchskräfte einen besonderen Wert legen würden, wenn sie sich bei der Stadt Lüdinghausen bewerben. Stünde die Karriere oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vordergrund. Frau Feldmann entgegnet, dass aufgrund der Größe der Stadtverwaltung und der daraus resultierenden Anzahl der Bediensteten die Karrierechancen begrenzt seien. Häufig würden sich die Fragen der Bewerber\*innen in Vorstellungsgesprächen auf Konzepte zum mobilen Arbeiten und die Flexibilität der Arbeitszeiten konzentrieren.

Auch Stv. Vogel begrüßt die Bemühungen der Stadtverwaltung und richtet ihren Dank an die Bediensteten. Zu der Thematik der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz möchte sie wissen, welche Maßnahmen zur Aufklärung ergriffen werden. Zudem erkundigt sie sich nach Marketingstrategien, um mehr Frauen für die technischen Berufe zu interessieren. Frau Feldmann berichtet über die Erfahrungen aus den Stellenbesetzungsverfahren „Ausbildung Fachinformatiker\*in – Systemintegration“. Bei beiden bisher durchgeführten Verfahren lagen ausschließlich Bewerbungen junger Männer vor. Zur Aufklärung von Vorwürfen sexueller Belästigung führt Frau Feldmann aus, dass präventiv keine Bediensteten angesprochen werden würden und äußert den Wunsch, dass in Verdachtsfällen Betroffene oder Zeugen möglichst zeitnah den Kontakt zur Verwaltungsleitung suchen. Sie erläutert das bei der Stadtverwaltung installierte Instrument der anonymen Telefonhotline, welche über das Gesundheitsmanagement der Stadtverwaltung allen Bediensteten kostenlos zur Verfügung stehe. Frau Wieschhues ergänzt, dass auch sie und alle Mitglieder des Personalrates als Ansprechpartner für Betroffene jederzeit verfügbar seien. Bürgermeister Mertens führt aus, dass er es als wichtigen Teil der Führungsaufgabe verstehe und ihm persönlich auch ein wichtiges Anliegen sei. Prävention sei ein Baustein, die Überwindung des öffentlichen

Ansprechens in einem kleinen Haus wie der Stadtverwaltung ein weiterer. Instrumente wie ein Kummerkasten o.ä. könnten zur Aufklärung und Prävention beitragen. Zum Thema Nachwuchsförderung und Personalentwicklung teilt Bürgermeister Mertens mit, dass laufend Gespräche zwischen der Verwaltungsleitung, der Gleichstellung und dem Personalrat geführt werden würden, um dieses anspruchsvolle Aufgabenfeld stets im Blick zu haben.

Stv. Lützenkirchen begrüßt die Personalpolitik der Stadtverwaltung insbesondere im Hinblick auf die Quote der (weiblichen) Bediensteten in Teilzeit in Führungspositionen. Diesen Umstand stuft er als Wettbewerbsvorteil zugunsten der Stadtverwaltung ein.

Stv. Draken bedankt sich für die erfreulichen Ergebnisse und den damit verbundenen Einsatz der Bediensteten. Ergänzend zu den Ausführungen des Stv. Schäfer merkt sie an, dass Gleichstellung kein Thema ausschließlich für Frauen sei, sondern gleichermaßen Männer tangiere. Herr Epping führt dazu aus, dass im Zuge von Schülerpraktika den Praktikant\*innen im Bereich der allgemeinen Verwaltung auch die Möglichkeit eingeräumt werde, Zeiteile im Fachbereich 1/EDV in Anspruch nehmen zu können, um zum einen die Zusammenhänge zwischen Technik auf der einen Seite und Verwaltungsarbeit auf der anderen darzustellen. In diesem Kontext hätten Praktikant\*innen aber auch die Möglichkeit, Einblicke in den technischen Beruf zu erhalten. Frau Wieschhues schildert in diesem Zusammenhang die gesellschaftliche Komponente. Noch immer sei in der Gesellschaft die Einordnung von Berufsfeldern in „typisch weiblich – typisch männlich“ verhaftet; Verdienstmöglichkeiten in „typisch weiblich“-en Berufen vergleichsweise geringer. Die Gleichstellung beginne bereits in der Erziehung der Kinder durch die Eltern, die Familie, die Erzieher\*innen in den Kindertageseinrichtungen. Ein Instrument zur Änderung des Rollenverständnisses sei der Girls-Day, welcher auch bei der Stadtverwaltung aktiv unterstützt werde.

Bürgermeister Mertens pflichtet Frau Wieschhues bei.

Im Anschluss ruft er den Beschlussvorschlag auf und lässt über diesen abstimmen.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Lüdinghausen nimmt den Bericht über die Wirksamkeit und Umsetzung der fünften Fortschreibung des „Gleichstellungsplans für die Stadt Lüdinghausen“ zur Kenntnis und beschließt den „Gleichstellungsplan der Stadt Lüdinghausen 2020 – 2023“.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 9) Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2020**
- a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes**
  - b) Verwendung des Jahresergebnisses**
  - c) Entlastung des Betriebsausschusses**
- Vorlage: FB 3/386/2021**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Bürgermeister erklären sich folgende Stadtverordnete für befangen:

- Bartsch, I.
- Borgmann, J.
- Hildebrandt, S.
- Holz, A.
- Krumminga, B.
- Lützenkirchen, C.
- Schäfer, G.
- Schmidt, K. und
- Spiekermann-Blankertz, M.

Die Stadtverordneten erheben sich von ihren Plätzen und nehmen im Zuschauerbereich des Sitzungsraumes Platz.

Im Anschluss ruft der Bürgermeister wegen fehlender Wortbeiträge die Beschlussvorschläge lit. a) bis c) einzeln auf und lässt getrennt über die Beschlussvorschläge abstimmen.

### **I. Beschlussvorschlag:**

a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2020 werden in vorliegender Fassung festgestellt.

b) Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 wird dem städtischen Haushalt in Höhe von 1.169.127,97 € und der Rücklage in Höhe von 488.209,16 € zugeführt.

c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

<i>Jeweils:</i>	
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **TOP 10) Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen Vorlage: FB 2/131/2021**

Nachdem sich alle Stadtverordneten, welche sich zu TOP9 für befangen erklärt hatten, wieder auf ihre Plätze begeben haben, ruft Bürgermeister Mertens den Tagesordnungspunkt 10 auf. Aufgrund ausbleibender Wortbeiträge aus dem Gremium lässt er über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt die Bildung von Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 8.849.326 € aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis. Die aus der Bildung der Ermächtigungsübertragungen resultierenden Änderungen in den Finanzplänen werden ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 11) Ausführung des Haushalts 2021: Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie, 2. Bericht**  
**Vorlage: FB 2/145/2021**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Bürgermeister führt Herr Heitkamp in die Thematik ein.

Stv. Gernitz möchte wissen, ob man bereits eine Prognose abgeben könne, wann in puncto Einkommenssteuer wieder mit dem Niveau vor der epidemischen Lage gerechnet werden könne. Weiter erkundigt er sich nach der Anzahl der Stundungsanträge bei der Gewerbesteuer und ob Neufälle zu verzeichnen seien. Herr Heitkamp erläutert, dass nahezu keine coronabedingten Stundungsanträge zur Fälligkeit der Gewerbesteuer zu verzeichnen seien. Vielmehr hätten zuletzt in einigen Fällen die Vorauszahlungen heraufgesetzt werden müssen. Auch bei der Einkommenssteuer sei er zuversichtlich; bis diese jedoch das Vorkrisenniveau erreichen würde, würden wahrscheinlich rd. drei Jahre verstreichen.

Stv. Möllmann teilt mit, dass seine Fraktion den Bericht der Verwaltung positiv überrascht zur Kenntnis genommen habe. Dies zeige ihm, dass die Stadt auf einem guten Kurs sei und er mit Zuversicht auf die zweite Jahreshälfte sehe.

Stv. Spiekermann-Blankertz stimmt den Ausführungen seines Vorredners auch aus Sicht der SPD-Fraktion zu. An Herrn Heitkamp richtet er die Bitte um Erläuterung der Differenzsumme zwischen den in der Vorlage genannten Beträgen zur Einkommenssteuer. Herr Heitkamp führt dazu aus, dass zum Jahresende voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 13,4 Mio. € zu verzeichnen seien.

Stv. Grundmann schätzt die finanzielle Situation der Stadt als grundsolide ein. Allerdings möchte er in Erinnerung rufen, dass im laufenden Haushaltsjahr viele Ausgaben aus dem vorangegangenen Jahr getätigt werden würden. Deshalb wolle er sowohl sich selbst und seine Mitstreiter\*innen im Stadtrat als auch die Verwaltung zu weiterer Optimierung aufrufen.

Stv. Schäfer stimmt den Ausführungen von Stv. Grundmann zu und erinnert an die Ermächtigungsübertragungen unter TOP 10 dieser Sitzung. Auch ein erneutes Aufkeimen der Pandemie im Herbst hält er für nicht ausgeschlossen. Deshalb plädiert er dafür, dass die Verwaltung den Stadtrat weiter so umfangreich informiert, damit das Gremium rechtzeitig intervenieren könne, sofern erforderlich.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt den 2. Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2021 zur Kenntnis.

- entfällt -

**TOP 12) Mitteilungen**

Bürgermeister Mertens bitte um zeitliche Verschiebung der für Dienstag, 29.06.2021 terminierten interfraktionellen Arbeitsgruppe im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen von ursprünglich 18.00 Uhr auf nunmehr 16.30 Uhr. Dies findet allgemeine Zustimmung im Gremium.

**TOP 13) Anfragen**

## 1. Stv. Havermeier

Stv. Havermeier fragt, ob es richtig sei, dass die in der Steverstraße geplante Fahrradstraße nicht farblich in rot markiert werden solle und falls ja, ob der ADFC und die Anlieger beteiligt worden seien. Ergänzend erkundigt er sich nach dem Zeitplan der Maßnahme. Bürgermeister Mertens teilt mit, dass der Auftrag nunmehr vergeben worden sei, es aber noch keine Entscheidung zu der Gestaltung gebe. Das beauftragte Unternehmen werde eine Anliegerversammlung durchführen. Da die Förderzusage nur bis zum 31.12.2021 erteilt worden sei, solle die Maßnahme bis zum Ablauf des Jahres 2021 fertig gestellt werden.

## 2. Stv. Spiekermann-Blankertz

Stv. Spiekermann-Blankertz möchte wissen, wie der Kreisverkehr am Friedhof zukünftig gestaltet werde, da die aktuelle Bepflanzung bereits seit längerer Zeit entfernt worden sei. Frau Trudwig verweist auf den gefassten Beschluss im zuständigen Fachausschuss, demgemäß Rosen und Staudengewächse gepflanzt werden sollen.

## 3. Stv. Holz

Stv. Holz möchte vor der Sommerpause auf ggf. in den Ferien zu treffende Dringlichkeitsbeschlüsse hinweisen: Steverstraße und Querungshilfe in Seppenrade B474.

Da keine weiteren Anfragen an die Verwaltung gerichtet werden, schließt Bürgermeister Mertens den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.10 Uhr. Die Öffentlichkeit und der Vertreter der Presse verlassen daraufhin den Sitzungssaal.

---

Ansgar Mertens  
Vorsitzende/r

---

Dominik Epping  
Schriftführer/in



**Anwesenheitsliste****zur Sitzung des Stadtrates****der Stadt Lüdinghausen am 24.06.2021****anwesend:****Bürgermeister**

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

**CDU-Fraktion**

Bartsch, Ingeborg	
Borgmann, Julian	
Davids, Christoph	
Focke, Alfred	
Hildebrandt, Sonja	
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Kleinert, Matthias	ab TOP 2
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Weiling, Maria	
Zurwonne, Jan	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Grundmann, Eckart	
Krumminga, Björn	
Lützenkirchen, Christoph	
Reichmann, Lars	
Sonne, Dennis	
Vogel, Melanie	

**SPD-Fraktion**

Gernitz, Niko	
---------------	--

Havermeier, Dirk	
Holtrup, Johanna	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Vierhaus, Kathrin	

**FDP-Fraktion**

Draken, Daniela	
Reismann, Günter	
Schäfer, Gregor	

**von der Verwaltung**

Epping, Dominik	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	
Trudwig, Ellen	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Austrup, Anke	
Schotte, Irmgard	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Brandmeier, Anke	
Kortmann, Jöran	

**UWG**

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--